

# Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

35. Jahrgang.

Nr. 41.

Neuenbürg, Samstag den 7. April

1877.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Beilagen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 3 Pf. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

### Amtliches.

#### Revier Wildbad. Stammholz-Verkauf.

Donnerstag, nach Samtag, den 12. April,  
Vorm. 11 1/2 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Wildbad aus Schu-  
michel und Hefeisig des Distrikts Meistern:  
12 Eichen mit 6,37 Fm.,  
4736 St. Lang und Sägholz mit  
4808 Fm.

Revier Langenbrand.

#### Brennholz-Verkauf.

Montag, den 9. April,  
Vorm. 10 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Grundbach aus Hirsch-  
halde:  
16 Nm. buchene Prügel,  
88 „ Nadelholz-Prügel.

Revier Langenbrand.

#### Reis-Verkauf.

Dienstag, den 10. April,  
vom Buchwald und Teichelhang:  
ungebundenes Reis, Nadelholz mit  
etwas Buchenem, geschägt zu circa  
1000 Wellen.

Zusammenkunft: Mittags 2 Uhr, beim  
Münster, oberhalb Neuenbürg.

Kgl. Revieramt.

Calmbach.

#### Steinlieferungs-Akkord.

Am Dienstag, den 10. d. Mts.,  
Nachm. 3 Uhr,  
wird die Lieferung von:  
70 Nm. Sandsteine  
auf den Eyachbalden- und Epishüttenweg  
auf der Eyachmühle verakkordirt.  
Den 5. April 1877.

Kgl. Revieramt.

Calmbach.

#### Schlagraum-Verkauf.

Am Dienstag, den 10. d. Mts.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
aus der untern und oberen Eyachhalde:  
ca. 300 buchene und tannene Wellen.  
Zusammenkunft beim Eyachsteinbruch.  
Den 5. April 1877.

K. Revieramt.

Neuenbürg.

#### Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Gantmasse des J. Georg  
Fischer Glasers hier vorhandene Liegen-  
schaft, nämlich

Gebäude:

- ein 3stöckiges Wohnhaus an der Wild-  
baderstraße Nr. 160,
- ein 3facher Schweinestall an der Wild-  
baderstraße Nr. 160 A.,
- ein 1stöckiges Holzmagazin Nr. 160 B.  
und Badhaus,
- ein gewölbter Keller unter Haus  
Nr. 194.

Brandvers. Anschlag zus. 7484 M.  
waisenger. „ 7894 „

Aeder:

Parz. Nr. 533.

3 Ar 49 M. Baumader in der Gappey  
Anschlag 130 M.

Parz. Nr. 537.

8 Ar 84 M. dto. im rothen Reifach,  
Anschlag 255 M.

kommt am

Dienstag, den 17. April d. J.,  
Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus erstmals zum öffent-  
lichen Aufstreichs-Verkauf, wozu Kauflieb-  
haber eineladen werden.

Den 14. Febr. 1877.

Kgl. Gerichtsnotariat.

Hausmann.

Forstbezirk Mittelberg.

#### Holzversteigerung.

Aus dem Domänenwald „Oberflo-  
sterwald“ versteigern wir mit Borg-  
frist bis 1. Dezember d. J. am

Donnerstag den 12. d. J.,  
folgende Holzsortimente, welche meist an  
der Althalstraße lagern:

- 617 tannene Bau- und Sägholz-  
stämme, 37 forlene und 33 eichene  
Baustämme. 26 Ster buchene, 262  
Ster tannenes Scheitholz, 3 Ster  
buchenes, 119 Ster tannenes Prü-  
gelholz. 1550 Wellen und 13 Loose  
Schlagraum.

Zusammenkunft: Morgens 9 Uhr, in  
der Marzeller Mühle.

Waldhüter Kunz in Schielberg zeigt  
das Holz auf Verlangen vor.

Ettlingen, am 29. März 1877.

Gr. Bezirksforstrei Mittelberg.

Maier.

Neuenbürg.

#### Lieferung von Brückenstöcklingen.

Die Stadtpflege bedarf an rothförmigen  
oder tannenen Brückenbelagholzkern, je  
115 Nm. stark, nicht unter 143 Nm. breit,  
frei zum Armenhaus: geliefert:

- 25 St. von 6,3 M. Länge,
- 50 „ „ 4,58 „ „
- 50 „ „ 4,60 „ „

Lieferungslustige wollen ihre Angebote  
mit Preisangabe u. z. für rothförmige und  
tannene je ausgeschieden, bis zum 14. l. M.  
hierher einreichen.

Die Lieferung hat nach dem Zuschlag  
innerhalb 8 Tagen zu geschehen.

Den 3. April 1877.

Stadtschultheißenamt.

Wesinger.

Neuenbürg.

#### Verkauf eines Feuerweh- Wagens.

Unser nach dem Entwurf eines bewähr-  
ten Fachmannes gebauter Mannschafts- und  
Geräthetransportwagen wird uns bei ver-  
änderten Verhältnissen entbehrlich, ist daher  
dem Verkauf ausgesetzt.

Der Wagen eignet sich für einen nicht  
sehr gebirgigen Bezirk ganz gut.

Er kann täglich hier eingesehen werden.

Während auch schriftliche Kaufangebote  
angenommen werden, findet

am Freitag, den 20. April,

Nachmittags 2 Uhr,

ein Aufstreichsversuch auf dem Rathhause  
hier statt.

Den 3. April 1877.

Stadtschultheißenamt.

Wesinger.

Neuenbürg.

#### Unterhufstgesuch.

Für den 54jährigen Wilhelm Gen-  
genbach und den 57jährigen Matthäus  
Bürkle werden hier oder anderwärts  
Familien gesucht, in welchen sie angemessen  
beschäftigt und verköstet werden.

Man ist zu einem Kostgeldzuschuß gerne  
bereit.

Wer auch nur durch Arbeitsanerbieten  
die Sorge für genannte Personen zu er-  
leichtern vermag, wird die Behörde zum  
Danke verpflichtet.

Den 4. April 1877.

Stadtschultheißenamt.

Wesinger.

Privatnachrichten.

Für die so zahlreichen, herzlichen Beweise aufrichtiger Theilnahme an unserem Verluste sagen wir den innigsten

**D a n k.**

**Emilie Loos**, geb. Lutz  
mit ihren Kindern.

*Sensenfabrik*, den 6. April 1877.

**Waagen & Gewichte**

jeder Art, sowie auch

**Futter-Schneid-Maschinen**

mit neuesten Verbesserungen

empfehlen

**A. Nellinger**,  
Pforzheim.

**Chocoladen**

von der

**Compagnie Française**

Paris — Strassburg — London

empfehlen sich durch

**absolute Reinheit, schöne Fabrikation & reelle Preise.**

**Niederlagen**

in **Calmbach** bei Herrn **Paul Maier**;  
in **Neuenbürg** bei Herrn **C. Helber**;  
in **Wildbad** bei den Herren **Funk**,  
**F. Keim**, **C. Schobert** und  
Apotheker **Umgetter**.

Neuenbürg.

Bei günstiger Witterung ist **nächsten Sonntag** meine

**Gartenwirthschaft**

auf dem Münster

geöffnet.

**Wilhelm Hagmayer**.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich seit 24. März die

**Wirthschaft zum „deutschen Hof“**

in

**Brötzingen**

betreibe und lade ich zum Besuche freundlichst ein.

**Joh. Schönthaler**  
von Ottenhausen,  
seitheriger Wirth in Birkenfeld.

**Engl. Lösterle.**



Allen, die unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter zur letzten Ruhestätte geleitet, den tiefgefühlten

**D a n k.**

Für die tr. Hinterbliebenen  
**Tobias Burthard**, Wirth  
in Kalltenbronn.

Stuttgart. Haag-Mann's Loosgeschäft offerirt (Wiederverkäufern mit Rabatt)  
Stutt. kath. Kirchenbaulose à 1 Mark.

**D o b e l.**

Es liegen bei der hiesigen Stiftungspflege

**514 Mark**

gegen gesetzl. Sicherheit zum Ausleihen bereit.

Stiftungspfleger  
**Ernst Gott.**

**Junge Enten**

9 Stück, welche jeden Tag legen, verkauft billig

**Louis Barth**  
in Calmbach.

**Junge, italienische**

**Hühner**

zur Nachzucht, welche sofort legen, empfiehlt in großer Auswahl

**H. Dorth**,  
Geflügel-Handlung in  
Pforzheim,  
gegenüber „Hotel zur Post“.

Neuenbürg.

EWIGEN und dreiblättrigen

**Kleesamen,**  
**Hanssamen.**  
**Canariensamen,**  
**Saat-Wicken**  
**Saat-Erbesen,**  
**Hirsen,**

empfehlen in schöner Waare

**Gustav Lustnauer**  
bei der Post.

Neuenbürg.

EWIGEN und dreiblättrigen

**Kleesamen,**

für dessen Keimkraft garantirt, empfiehlt  
**Louis Lustnauer**  
beim Hirsch.

Stuttgarter

**Kath. Kirchenbau-Loose**

à 1 Mark bei

**Jak. Meck.**

Erste Prämien für Malz-Extracte in Paris, Ulm, Moskau, Wien, Santiago & Philadelphia.

# Löflund's Malz-Extract,

das ächte, concentrirte, gegen Husten, Heiserkeit, Katarthe, Athmungsbeschwerden, nach Niemeyer Ertrag des Leberthrans.

# Löflund's Malz-Honig,

eine Art veräthertes Malz-Extract von vorzüglichem Geschmack und ausserordentlicher Wirkung bei Brust- und Halsleiden, besonders Keuchhusten.

Löflund's Malz-Extract mit Eisen, gegen Bleichsucht und Blutarmuth das wirksamste, von Aerzten und Patienten allgemein bevorzugte Mittel. — Malz-Extract mit Chinin, ein neues Kräftigungsmittel für Frauen und Reconvalescenten. — Malz-Extract mit Kall nach Dr. Reich, wird gegen Lungenleiden, Scrophulose und englische Krankheit ärztlich empfohlen. — Malz-Extract mit Pepsin ist ein neues diätetisches Magenmittel. — Löflund's Malz-Extract-Bonbons sind außerordentlich schleimlösende, sehr leicht verdauliche und schmackhafte Husten Bonbons.

Löflund's Kinder-Nahrung, das bekannte Extract der Liebig'schen Suppe für Säuglinge, liefert durch einfaches Auflösen in warmer Milch die nahrhafteste und billigste Kinder Speise und vollständigen Ersatz der Muttermilch.

Diese Präparate der Firma Ed. Löflund in Stuttgart sind vorrätzig in den **Apotheken** in Neuenbürg und Wildbad.

Neuenbürg.

## Blussamen,

ewigen & dreiblättrigen, flachseidefrelen

## Grassamen, gemischten,

## Esparsette,

## Wicken, haferfreie,

## Leinsamen, Seeländer,

## Saafsamen, Dreisgauer

in reiner keimfähiger Qualität empfiehlt

**W. G. Blaich,**  
SEILER.



laurus camphora.

Dr. Nittinger's  
unübertroffene

## Campher- Toilette & Campher- Zahnseife.

Nachgewiesen heilsamer als Salicyl und andere Präparate. Zeugnisse wunderbarer Wirkung von competenten Seiten. Vorrätzig bei

C. Mahler,  
Neuenbürg.

Neuenbürg.

## 2500 Mark

Pflichtsaeld werden gegen gefekliche Sicherheit in einem oder mehreren Posten ausgeliehen bei

Burghard zum Bären.

Neuenbürg.

Ein

## Dienstmädchen

wird auf Georgii gesucht.

E. Lufinauer  
zur Sonne.

Auf Georgii wird ein

## Mädchen

gesucht, welches kochen und allen Hausgeschäften vorstehen kann. Nur solche wollen sich melden, die Obiges leisten können. Zu erfragen bei der Expedition.

Neuenbürg.

Einen schwarzen

## Knaben-Anzug

zur **Confirmation** verkauft  
D. Amtsdieners Weiß.

## Krieger-Verein Neuenbürg.

Sonntaa den 8. April  
Abends 6 Uhr



## Versammlung

bei Karher.

Der Vorstand.



## Turn-Verein Neuenbürg.

Gute Abend

## Turntag

im Lokal.

Neuenbürg.

## 4 bis 6 gute Steinspiker,

## 10 bis 12 Erdarbeiter

finden womöglich auf Alford Beschäftigung am Reservoir der Wasserleitung.

Müller & Prof.

Neuenbürg.

Einen kräftigen Jungen nimmt unter günstigen Bedingungen in die

## Lehre

Maurermeister Müller.

Obernhausen.

## 15 Ctr. Heu

verkauft

Friedrich Rathfelder.

Im Verlage von  
Richter's Verlagsanstalt in  
Leipzig ist erschienen u. in fast allen  
Buchhandlungen vorrätzig: „Dr. Airy's  
**Naturheilmethode**“  
32 Bogen, mit vielen in den Text gedruckt. anatom.  
Abbildungen. Preis 1 Mark. — Dieses vorzügliche Werk  
kann allen Kranken, gleichviel an welcher Krankheit  
leidend, umsomehr dringend empfohlen werden,  
als das betreffende Heilverfahren sich als zu-  
verlässig bewährt hat, wie die in dem Buge  
abgedruckten zahlreichen glänzenden  
Atteste beweisen.

Nächsten Donnerstag Vormittag bringen wir

**22 großtrüchtige u. Milchkühe**  
nach Birkenfeld, wobei mehrere Fahrkühe sind.

Gebrüder **Kahn.**

Nächsten

Donnerstag den 12. d. Mts.,  
bringen wir wieder

## 16 Kühe

in den „grünen Hof“ zu Gräfenhausen.  
Gebrüder Dreisfuß.

Arn bach.

Einen starken

## Einspanner-Wagen

und einen neuen zweirädrigen  
**Schnappkarren**

verkauft

Gottlieb Strabel.

## Kronik.

Deutschland.

Berlin, 2. April. Wie verlautet, ist es die Absicht der Kaiserlichen Majestäten, am 29. April in Karlsruhe an der Feier des 25jährigen Regierungsjubiläums des Großherzogs von Baden Theil zu nehmen. Von dort gedenkt der Kaiser am 30. April sich nach Straßburg i. E. zu begeben, wo ein dreitägiger Aufenthalt genommen wird.

Nach einer Weisung des Reichskanzleramts sind in den beiden ersten Monaten d. J. an Zölle und anderen Einnahmen 66,518,652 M oder 6,904,310 weniger als in dem entsprechenden Zeitraume des Vorjahrs eingegangen. Den größten Ausfall boten die Zölle und andere gemeinliche Verbrauchssteuern dar, nämlich 7,606,765, so daß sie nur überhaupt 41,457,940 M ergeben.

Der Reichsanzeiger enthält eine Bekanntmachung des R. K. A., wornach u. a. folgenden Lehranstalten provisorisch gestattet worden ist, gültige Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung zur den einjährig-freiwilligen Militärdienst auszustellen: dem Lyzeum zu Cannstatt, der Realanstalt Daselest, dem Lyzeum zu Göttingen, dem Reallyzeum zu Gmünd.

Freuden, 31. März. Der Bürger schaftsausschuss gestern ein Antrag aus Anlaß der herrschenden Noth vor. Ursprünglich war er nach dem Vorgang von Dr. Max Hirsch in Berlin auf eine besondere Nothstandskommission gerichtet gewesen; im Bürgeramt war es gelungen, ihn dahin abzumildern, daß der Senat durch die Armenbehörde und die Polizeidirektion den Umfang der Noth feststellen lassen und eventuell erwogen werden solle, ob der Staat etwas zu ihrer Abstellung thun könne. Die Bürgerschaft lehnte den Antrag jedoch auch in dieser Form ab. Die mit der Armenpflege vertrauten Redner bezeugten, daß der Andrang nicht wesentlich größer als gewöhnlich sei, und wiesen auf die Gefahr hin, Begehrliche von außen her in die Stadt zu locken, wenn man hier einen Tisch für Jedermann decke. Auch wurde aus dem hiesigen sozialdemokratischen Organ mit großer Wirkung eine Lobrede auf hiesige Bauarbeiter verlesen, die trotz der Erwerbslosigkeit verständig waren, in Hamburg und Altona Arbeit zu nehmen anstatt ihrer dort freiwillig ausgetretenen Vorgänger. Es sei schließlich unmöglich, daß der Staat Leuten zu Hilfe komme, die so absichtlich eine dargebotene Erwerbsgelegenheit von sich stießen.

Köln, 30. März. Seit einiger Zeit ist in unserer Stadt aus Chicago konservirtes Ochsenfleisch in luftdicht verschlossenen Blechbüchsen eingeführt worden. Dasselbe ist sehr preiswürdig, von gutem Geschmack und eignet sich besonders für Restaurationen zum Belegen von Butterbrot und für Haushaltungen als kalte Küche.

Biorzheim. Wir machen darauf aufmerksam, daß am 9. April d. J. der hiesige von den beiden Fräulein Marpurge geleitete Fröbel'sche Kindergarten sein neues Schuljahr beginnt. Wer dem jüngst abgehaltenen Kinderfest gegenwärtig war, wird sich von der Vortrefflichkeit dieses Instituts für leibliche wie geistige Erziehung unserer lieben Kleinen überzeugt haben. In der That könnte die Leitung des hiesigen Kindergartens in keinen besseren Händen ruhen, und über die Vortrefflichkeit der Fröbel'schen Methode ist ja überhaupt in kompetenten Kreisen kein Streit. Aufnahme in den Kindergarten finden Kinder vom 3. bis 6. Lebensjahre. (Bl. B.)

Württemberg.

Neuenbürg, 5. April. Was wir vor Wochen nicht glauben mochten: der unerwartete Tod hat eine liebe Familie in verstummende Erstarrung verlegt, in ein großes Etablissement eine schmerzliche Lücke gezogen und in einen Kreis zahlreicher Freunde tiefe Trauer gebracht. Stadt und Bezirk trauern mit ihnen, das bezeugt der ungewöhnlich große Zuspruch, welcher heute Abend 4 Uhr nach dem Friedhof sich bewegte, um den irdischen Resten des Hrn. Friedrich Loos, Verwalters der Samenfabrik die gebührenden Ehren zu erweisen und zur letzten Ruhe zu geleiten. In gehaltvoller ergreifender Rede schilderte Hr. Dekan Leopold die ausserordentlichen Geistes-, Herzens- und Charakter-Eigenschaften des Seinerzeitigen viel zu früh entrückten sorgsam-liebenden, treusthigen Familienvaters und die seltene Tüchtigkeit und Treue, mit welcher der Dahingewesene den umfassenden Wirkungskreis 3 Jahrzehnte hindurch ausgefüllt.

Was er dem Geschäft gewesen, entzieht sich zwar der einseitigen Beurteilung des Laien, das volle, unwandlere Vertrauen aber, welches ihm die Inhaber des großen Etablissements geschenkt, das zu seinem ursprünglichen Bestande von Jahr zu Jahr immer neue Zweige treibend, durch die heutigen Dimensionen und Geschäftsverbindungen bis in die überseeischen Länder großer Berühmtheit sich erhebt, ist wohl das sprechendste Zeugnis der ehrenden Anerkennung erprobter Treue und Tüchtigkeit.

Möge es auch den aufs Tiefste bewegten Freunden gestattet sein, ihren Gefühlen an der Ruhesätte des werthgehaltenen Freundes in einigen Worten hier Ausdruck zu geben.

Ein Freund der Arbeit, also auch der Arbeiter, mit bewundernswerther Arbeitslust ihnen voraneuchend, war ihm jede Förderung ihres Wohles stille und hohe Pflicht; wie er ihre Mühen und ihre Anliegen bald väterlich ernst, bald brüderlich beratend, bald freundschaftlich wohlmeinend zu den seintigen machte, sie selbst wissen es besser zu sagen, ihre rührenden Liebesbeweise an seinem Grabe sind berebte Zeugen und eine der schönsten Perlen seines Sarges.

Mit dem in der Fülle seiner Energie Dahingewesenen ist ein Leben, reich an Ereignissen aller Art, ein Stück Geschichte von Neuenbürg zum Abschluß gekommen. Es gewährt ein Bild seltener Begabung und Fähigkeiten, die größtentheils durch eigene Anstrengungen von ihm selbst ausgebildet wurden; Fragen auch auf entlegeneren Gebieten wußte er leicht und sicher zu erfassen und die Erfahrungen, die ihm aus seinem umfassenden Beruf geworden, auch zum Besten seiner Mitbürger zu verwerten, wobei seine Gedanken Wohlwollen und Güte für Andere waren.

Empfänglich für Gutes und Schönes, voll Interesse für die großen bewegenden Fragen der Zeit war er vor allem ein treuer Sohn seines Vaterlandes. Die großen realen Verhältnisse und Lebensbe-

dürfnisse unserer Nation mit praktischer Einsicht erkennend, war er voll Eifer und Hingebung nach innerster Ueberzeugung der Entschiedensten und Aufopferungsvollsten einer. Nicht minder interessirte er sich für die öffentlichen Angelegenheiten der engeren Heimath, und mit viel Wärme und Zuneigung wandte er sich den socialen Fragen und Angelegenheiten der Gemeinde zu. Was er für Hebung des öffentlichen Unterrichts, Verbesserung gemeinnütziger Anstalten in That und Wort mitgewirkt hat und wie er den Sinn für manches Ideale geweckt, es wird mit seinen geselligen Vorzügen unvergessen bleiben. Auch wo bei der nun einmal vorhandenen Verschiedenheit sozialer und politischer Anschauungen diese auseinanderrißen, in dem Zeugnis, das wir am Grabe des Freundes niederlegen, sind alle einig: er war ein echter Deutscher ein biederer Mann, er ist ein edler Mensch gewesen.

Männer in Stellungen wie die seinige, wo oft ganz andere Liebhaber in die Gestaltung der Zwecke und der erhaltenen Aufgaben einzugreifen haben, als das alltägliche Leben sie kennt, erheischen einen anderen Maßstab der Beurtheilung als den gewöhnlichen und so schließen wir mit dem Citat aus des Dichters Anast. Grün (Graf Auerperg's) „Läuterung“:

Wo ist der Mann, wann wird er kommen,  
Den alle Tugendzierden adeln?  
Steht er Dir nah, noch so vollkommen,  
Doch weißt Du dies und das zu tadeln;  
Erst wenn er schied und nimmer kehrt,  
Erglänzen hell Dir seine Gaben;  
Um eines Menschen ganzen Werth  
Zu kennen, müßt ihr ihn begraben.

Cannstatt, 2. April. Heute hat der Bienenverein eine Versammlung gehalten, in welcher der Bizevorstand, Finanzrath Frey von Stuttgart den Vorsitz führte und über die letzte Schorndorfer Versammlung einen Vortrag über das Räuberwesen bei der Bienenzucht von Herrn Meyer gehalten, sofort von den letzten Ueberwinterungserfahrungen und der Speculationsfütterung, insbesondere der Milchfütterung verhandelt wurde. Sodann kam zur Sprache, ob im Herbst dieses Jahres wieder eine Bienenexposition stattfinden solle, was aber abgelehnt wurde. Nach Erledigung der Geschäftsgegenstände erhob sich die Versammlung um dem eifrigen und verdienten Vorstand des Vereins, Pfarrer Pfäfflin von Mühlhausen a. N. die Anerkennung seiner rastlosen Bemühungen und zugleich den Glückwunsch darzubringen zu der silbernen landwirthschaftlichen Medaille, welche im kürzlich verließen worden ist.

Das Wochenblatt für Land- und Forstwirtschaft, herausgegeben von der Kgl. Württemb. Centralstelle für die Landwirthschaft, enthält in seiner Nr. 12 neben kleineren Mittheilungen einen Aufsatz über Fehler beim Anbau der Klee- und Grassämereien.

Goldkurs der Staatskassenverwaltung vom 1. April 1877.  
20 Frankensstücke . . . 16 M. 22 S

